



Steife Brise



Windrichtung im Oktober

Klausurwochenende

Einladung und
Anmeldung

Seite 3

Kommentar

Bundestagswahlen

Seite 4

Planungen KDV

Anträge

Seite 5

Dies & Das

Geburtstage,
Termine und
Kontakte

Seite 6-8

Achtung!

Werde Freund von
E-Süd auf [Facebook!](#)

Suche: SPD Eimsbüttel
Süd und sende eine
Freundschaftsanfrage!

Sei aktuell informiert
und diskutiere mit!

Einladung

Distriktswochenende in Hitzacker

15.-17. November 2013

Programm u.a. Koalitionsverhandlungen,
Bezirkswahlen und Europawahl, Planung
Organisationswahlen, Sachthema

Siehe Seite 3

Liebe Genossinnen und Genossen,

Niels ist wieder im Bundestag! Das ist eine großartige Nachricht, wir freuen uns für ihn und bedanken uns bei allen, die ihn unterstützt haben: aktiv im Wahlkampf, durch Empfehlungen oder einfach nur durch ein Kreuzchen.

Nun ist nach dem 22.9. natürlich nicht alles rosig, bei Weitem nicht (siehe Kommentar auf Seite 4), aber dennoch sollten wir auch positiv in die Zukunft blicken: **Niels kann sich in Eimsbüttel** (mit seinem Wahlkreisbüro) und in Berlin (aller Voraussicht nach wieder im Auswärtigen Ausschuss) mit seinem Wissen und vielfältigen Erfahrungen (auch aus der 16. Legislatur) einbringen. Wir in Eimsbüttel werden davon sicherlich profitieren können: Informationen aus den Zentren der Macht, spannenden Gästen auf Veranstaltungen und auch von Fahrten nach Berlin. Wir freuen uns. (Alles natürlich vorausgesetzt, wir gehen in ein paar Monaten nicht wieder wählen und plötzlich wendet sich das Blatt... wie gewonnen, so zerronnen).

Wir als SPD E-Süd haben unmittelbar nach der Wahl über das Ergebnis und die daraus resultierenden **Konsequenzen** gesprochen. Hier gab es viele unterschiedliche Meinungen und Hinweise. Die Analyse des Wahlergebnisses und eine Bewertung von Koalitionsverhandlungen sind natürlich weiterhin erforderlich. Möglicherweise dringender denn je: Denn die Partei (spitze und -basis) hat entschieden, dass die Genossinnen und Genossen über (mögliche) Koalitionsvereinbarungen und die

Frage einer Regierungsbeteiligung diskutieren und vor allem entscheiden mögen.

Hierzu werden wir, wenn es so weit ist, natürlich zu einer **Mitgliederversammlung**, möglichst mit Niels, einladen. Also, achtet verstärkt bitte auf die Mails aus der Partei und bereitet euch auf eine Abendveranstaltung (voraussichtlich) Mitte/Ende November vor.

Möglicherweise wird dann auch unser alljährliches **Klausurwochenende** unter diesem Stern stehen. Das ist einerseits reizvoll, da wir dann wahrlich ausführlich über die Frage Große Koalition Ja/Nein diskutieren können, andererseits ist es auch etwas schade, da uns dadurch Zeit für die Befassung mit anderen Themen verloren gehen kann.

In jedem Fall aber gilt: Alle aus der Partei - aber auch Nicht-Partei-Mitglieder - sind herzlich eingeladen vom **15. bis 17. November nach Hitzacker** zu kommen und die SPD Eimsbüttel-Süd besser kennenzulernen (siehe Seite 3).

Mit herzlichen Grüßen
Eure
Steife Brise Redaktion

Einladung Klausurwochenende Hitzacker

Wie immer geht es im Herbst in das schöne Wendland zum Klausurwochenende in das Hotel „Waldfrieden“. Das Programm besteht wie jedes Jahr aus Seminarangeboten (Bericht zu Koalitionsverhandlungen, Vorbereitung Bezirkswahlen, Fachthema, Organisationsarbeit), geselligem Zusammensein (einschl. Kegeln) und Erholung. Eingeladen sind alle Genossinnen und Genossen, die aktiv dabei sind, die neu im Distrikt sind und alle, die sich für die Arbeit der SPD (vor Ort) interessieren.

Programm (in Planung)

Freitag:

- ✓ Abfahrt per Auto (Mitfahrgelegenheiten) ab 17 Uhr am Kreishaus
- ✓ Ankunft zwischen 19 und 21 Uhr in Hitzacker, Hotel Waldfrieden
- ✓ Abends geselliges Miteinander mit Abendbrot

Samstag:

- ✓ Frühstück
- ✓ Seminarangebot
- ✓ Mittagessen
- ✓ Spaziergang/Erholung
- ✓ Seminarangebot
- ✓ Abendessen
- ✓ Kegeln

Sonntag:

- ✓ Frühstück
- ✓ Seminarangebot (voraus. mit Niels Annen, MdB)
- ✓ Mittagessen und anschl. Abfahrt

Teilnahmepreis 180 Euro, Ermäßigungen möglich (bitte erfragen), Preis inkl. 2 Übernachtungen im Einzelzimmer, Frühstück (2), drei warme Mahlzeiten, Kegeln.

Anmeldung bei: tredeo@web.de (Oliver)

Hotel vor Ort: <http://www.hotel-waldfrieden.info/> (Anreise auch per Bahn möglich, ggf. auch erst am Samstag)

Einladungsbrief für Angemeldete, mit genaueren Informationen, folgt

Kommentar: Bundestagswahlen

Beginnen wir mit dem Positiven: Niels Annen ist wieder im Deutschen Bundestag! Für den **Wahlkreis Eimsbüttel** hat er mit 37,5% der Erststimmen seinen Widersache R. Kruse (33%) in die Schranken verwiesen und das katastrophale Ergebnis von 2009 (23%) vergessen gemacht. Und das in einem Wahlkreis mit starken Grünen (und Linken) Stimmenanteilen - und gegen den Bundestrend. Denn hier sind wir schon bei der traurigen Seite der Wahlen vom 22. September: Die SPD hat zwar ihr desolates Ergebnis von 2009 (23%) verbessert, liegt aber mit 25,7% bei ihrem zweitschlechtesten Wahlergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik.

Positiv am Wahlausgang ist aus Sicht der Sozialdemokrat/innen sicher auch, dass die Ein-Programm-Parteien FDP und AfD den Sprung ins Parlament nicht geschafft haben. Knapp, aber doch an der 5%-Hürde gescheitert.

Nun ist die Zeit der Koalitionsvorgespräche und (der vorliegende Text ist in dem Moment, in dem er fertig geschrieben ist, bereits überholt) -verhandlungen. Für die SPD steht dabei viel auf dem Spiel: Die Frage, ob wir vor einer erneuten Großen Koalition stehen und in wie weit sich in einem **Koalitionsvertrag** sozialdemokratische Inhalte wiederfinden. Stand der Dinge momentan ist: Den rund 472.000 Mitgliedern wird (wohl) im November ein Entwurf für einen Koalitionsvertrag vorgelegt, über den sie in einem Mitgliederentscheid befinden dürfen: Große Koalition ja. Oder Nein.

Dabei müssen die Genossinnen und Genossen vieles bedenken. Den meisten drängt sich zu allererst der **Gedanke der letzten Großen Koalition** auf, an deren Ende (2009) das oben genannte desolote Ergebnis von 23% stand. Viele fragen sich: Wo werden sich die sozialdemokratischen Inhalte wieder finden (v.a. Mindestlohn, Steuererhöhungen für Unternehmen/Wohlhabende, soziale Mietenpolitik, Finanzmarktregulierungen, Familien- und Energiepolitik usw.) und wie soll es der Partei möglich sein, sich in den Jahren einer CDU/SPD-Koalition am Ende so aufzustellen, dass sich die SPD dann als eine Partei darstellt, der die Menschen die Führung einer Bundesregierung zutraut.

Bei diesen Überlegungen dürfen jedoch einige andere Aspekte nicht außer Acht gelassen werden:

Zum einen sollten die Genoss/innen nicht aus den Augen verlieren, was die Folgen einer Ablehnung einer Großen Koalition wären. Angenommen, wir können in weiten Teilen mit den Inhalten eines Koalitionsvertrages leben, dann sollten wir uns bei unserem Votum - bei aller Sorge um das eigene Wohl (in 2018) - fragen, ob wir es (mit)verantworten wollen, in **Neuwahlen** zu gehen (im Februar, mit einer eher sich zufällig gefundenen Parteispitze und welchem Kanzlerkandidaten?). Damit würden wir m.E. nicht nur ein noch schlechteres eigenes Wahlergebnis, sondern auch den Parlamentseinzug der Ein-Programm-Parteien riskieren. Des Weiteren sollten wir uns die Frage stellen, ob es nicht von unserem **Selbstverständnis** her das oberste Ziel sein muss, **SOZIALDEMOKRATISCHE** Regierungspolitik, und nicht etwa konservativ-grüne oder konservativ-liberale Politik machen zu wollen.

Eine Große Koalition ist wahrhaft kein Wunschtraum. Bei Leibe nicht. Dennoch stellen sich die Fragen der Alternativen und der Glaubwürdigkeit - denn selbst wenn Genoss/innen ihre Inhalte in einem möglichen Koalitionsvertrag nicht ausreichend wiederfinden, werden die meisten Bürger/innen die Auffassung haben: „Spinnen die, uns nochmal wählen zu lassen, obwohl eine Regierung hätte gebildet werden können?“ Das **Wahlergebnis 2014** läge dann bei 20%. Mit Glück. (Denn auch dann bezweifle ich, dass die SPD in die Wahl gehen würde mit der Ansage „Rot-Rot-Grün ist möglich“ - was wiederum zur Folge hätte, dass noch mehr Menschen wissen: Eine Stimme für die SPD ist eine verlorene Stimme).

Aber, wie gesagt, wohlmöglich ist dieser Text beim Lesen schon Geschichte, und die tägliche Politik hat neue Fakten geschaffen. Wir werden sehen.

Autor: Oliver Trede

Kreisdelegiertenversammlung

23. Oktober 2013

Auf der Kreisdelegiertenversammlung (KDV) werden acht Anträge und weitere Initiativ- oder Zusatzanträge diskutiert und von den rund 90 Delegierten aus den Distrikten verabschiedet. Im Mittelpunkt stehen dieses Mal Anträge zu Plastikflaschen, Gerichtsverfahren und Infoständen auf Landes- bzw. Bundesparteitagen. Politisch besonders brisant gestalten sich Anträge zur Stellplatzverordnung und zum Masterstudium.

Der Antrag „**Masterstudium** als Regelstudienabschluss“ fordert, allen Studierenden ein Masterstudium an der Hamburger Universität zu ermöglichen. Hierfür sollen entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Forderungen werde jedoch, so der Tenor im E-Süd-Distriktsvorstand, ignoriert, dass es weniger um eine Frage der Ressourcen-Vergabe der Stadt Hamburg geht, sondern sich vielmehr zum einen um ein Bundes- bzw. Europapolitisches (Bologna-Prozess) Vorhaben handle und zum anderen Entscheidungen zur Gestaltung des BA/MA Studiums auch in den Händen der (autonom handelnden) Uni-Verwaltung und ihrer Führung liege.

Aus diesem Grunde wird E-Süd einen alternativen Antrag einbringen, der folgenden Inhalt (Entwurf) haben wird:

„Die Einführung des BA/MA-Systems im Rahmen des sog. Bologna-Prozesses hatte die internationale Vergleichbarkeit der Studienabschlüsse, eine Förderung der Mobilität von Studierenden und die Ausweitung interdisziplinärer Angebote zum Ziel. Eine Absenkung des Bildungsniveaus der Hochschulabsolventinnen wäre hingegen kontraproduktiv und darf damit nicht verbunden sein. Deshalb setzt sich die SPD weiterhin für das Ziel ein, „dass allen Bachelorabsolventen ein Masterstudiengang offen steht“ (Regierungsprogramm 2011). Für Hamburg bedeutet dies, dass die SPD darauf hinwirkt, dass im jeweiligen Studienfach eine gemessen an der Zahl der Studienanfängerplätze im Bachelor-Bereich bedarfsdeckende Anzahl von Masterstudienplätzen angeboten werden soll. Der Senat wird ferner aufgefordert, im Rahmen der KMK darauf hinzuwirken, dass dies auch bundesweit zur Regel wird, damit alle Bachelorabsolventinnen und -Absolventen, die dies wünschen, die Möglichkeit haben, im Bundesgebiet einen Masterstudiengang anzutreten.“

Beim Thema **Stellplatzverordnung** fordert ein Antrag aus dem Distrikt E-Nord die Beibehaltung der bestehenden Regelungen. Hintergrund ist der Plan des Senates, die Stellplatzverordnung abzuschaffen, da auf diese Weise der Wohnungsbau gestärkt werde und kaum negative Veränderungen für den Bau von Stellplätzen (Garagen) entstünden. E-Süd vertritt die Auffassung, dass nicht starr an alten Regelungen festgehalten werden sollte und Neuerungen zu überprüfen sind: Welche Bedeutung haben Stellplatzverordnung für den Wohnungsbau und für den Bau von ausreichend Stellplätzen. Dafür soll der Senat sorgen.

Termine

Kreisdelegiertenversammlung

Mi, 23.10.2013, 19 Uhr
Kurt-Schumacher-Haus

Distriktsabend/Stammtisch

Di, 29.10.2013, 20.00 Uhr
Ort: Kreishaus, 4. Stock
Gast: Niels Annen (MdB)

Landesparteitag und Landesvertreter/innenversammlung (Europawahl)

Fr, 1.11.2013, 18.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Wilhelmsburg

Laternenumzug der SPD Eimsbüttel-Süd (mit Spielmannszug)

Di, 5.11.2013, 18.30 Uhr
Start: Eingang Schanzenpark, gegenüber vom U-Bahnhof Schlump
Anschl. Stockbrot im Café SternChance

Klausurwochenende SPD Eimsbüttel-Süd in Hitzacker

Fr-So, 15.-17.11.2013, Start: ca. 18 Uhr, Rückkehr ca. 14 Uhr

Kontakte im Distrikt E-Süd

Distriktvorsitzender

Oliver Trede

Email: tredeo@web.de

Tel.: 40195363

Stellv. Vorsitzende

Petra Löning

Email: petraloening@web.de

Tel.: 4910339

KassiererIn

Kristin Biesenbender

Email: kristin.biesenbender@web.de

Tel.: 46069490

Orga-Leiter

Cristian "Pogo" Pogorelec

Email: c.pogo@gmx.de

Geburtstagswünsche

*Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober
und wünschen viel Gesundheit.*

Gerhard Behrens, Kristin Biesenbender, Christoph Drösser, Rosemarie Eckert-Homjakof, Susanne Hansen, Hans-Peter Jansen, Monika Justus, Burkhard Kliche, Ingrid Maibaum, Benjamin Menkel, Angelika Mertens, Joachim Pradel, Michael Schaaf, Jacob Schellenberg, Boris-Jan Schiemzik, Eckhard Schladt, Katrin Stolle, Reinhard Voigt, Malte Weiß, Joachim Westphal, Hans-Joachim Witte

Steife Brise

Redaktion:
Oliver Trede & Kristin
Biesenbender
SPD-Distrikt Eimsbüttel-Süd
Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH
Vertrieb: Per Email oder Post
Druck: K-Kubrik, Aufl.: ca. 160

<http://spd-eimsbuettel-sued.de/>



Terminvorschau Winter 2013/2014:

Jahresabschlussfeier und Mitgliederehrung: Anfang Dezember

**Organisationswahlen, einschl. Aufstellung der Bezirksversammlungs-Kandidat/innen
am 7. Februar 2014**